

Pressemitteilung

Berlin, den 21.06.2016

„Integration ist Zukunft!“ - Initiative „Ja zu Integration“

Berlin – Seit April 2016 arbeitet ein junges Team von Studenten und Absolventen an der nicht-gewinnorientierten Initiative „Ja zu Integration“, die sich für eine aktive Einbindung von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund in den deutschen Arbeitsmarkt einsetzt. Dabei fördert die Initiative Integration aus einer neuen Perspektive, indem sie alle Teilnehmer des Integrationsprozesses zusammenbringt – Arbeitnehmer mit Migrationshintergrund, Unternehmen, Fachexperten, regionale Politik und soziale Organisationen. Das Ziel des so entstehenden Netzwerkes ist es, nicht nur klar „Ja!“ zu Integration zu sagen, sondern dieses „Ja!“ auch wirklich zu realisieren.

Jan Scherpinski, Leiter der Initiative „Ja zu Integration“ erklärt: „Wir sind davon überzeugt, dass die Integration von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund ein wesentlicher Bestandteil unserer Zukunft ist. Die Einbindung in den Arbeitsmarkt stellt dabei das zentrale Thema dar, das aber leider noch viel zu zögerlich angepackt wird. Wir wollen das ändern, indem wir Organisationen alle Möglichkeiten bieten, Integration mutig in die Tat umzusetzen.“

Die ersten fünf integrationsfreundlichen Organisationen des Netzwerkes „Ja zu Integration“ bekennen sich klar zu kultureller Vielfalt und werden von der Initiative bei der Realisierung von Integrationsmaßnahmen unterstützt. Dazu gehören u.a. der intensive Austausch innerhalb des Netzwerkes, die Weiterbildung durch Beratung und Workshops von Fachexperten, sowie die konkrete Vermittlung von potentiellen Arbeitnehmern mit Flucht- oder Migrationshintergrund durch den Netzwerkpartner jobs4refugees.

Die Initiative legt großen Wert auf Offenheit und Transparenz: „Zu Integration muss endlich Klartext geredet werden! Deshalb bieten wir auf unserer Homepage unter dem Slogan ‚Misch dich ein!‘ jedem die Möglichkeit, Lob, Anregungen oder Kritik hinsichtlich der Integrationsbemühungen direkt zu den Organisationen weiterzuleiten.“, betont Jan Scherpinski.

262 Wörter, 2040 Zeichen

Bildmaterial finden Sie in unserem Pressebereich unter <http://ja-zu-integration.org/ueber-uns/presse/>

Pressekontakt:

Martin Kulik

Tel.: 017662384978

Email: martin.kulik@ja-zu-integration.org